

This Page Is Inserted by IFW Operations  
and is not a part of the Official Record

## **BEST AVAILABLE IMAGES**

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images may include (but are not limited to):

- BLACK BORDERS
- TEXT CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- FADED TEXT
- ILLEGIBLE TEXT
- SKEWED/SLANTED IMAGES
- COLORED PHOTOS
- BLACK OR VERY BLACK AND WHITE DARK PHOTOS
- GRAY SCALE DOCUMENTS

**IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.**

**As rescanning documents *will not* correct images,  
please do not report the images to the  
Image Problem Mailbox.**

**THIS PAGE BLANK (USPTO)**

**THIS PAGE BLANK (USPTO)**

51

Int. Cl.<sup>2</sup>:

B 60 R 21-10

19 BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

DEUTSCHES



PATENTAMT

DT 23 30 950 A1

11

# Offenlegungsschrift 23 30 950

21

Aktenzeichen:

P 23 30 950.4-21

22

Anmeldetag:

18. 6. 73

43

Offenlegungstag:

9. 1. 75

30

Unionspriorität:

32 33 31

54

Bezeichnung:

Verfahren und Vorrichtung für Motor-Verkehrsmittel z.B. Auto und dgl. und für Eisenbahn und Flugzeuge zu verwenden ist, um einen schnellen Arbeitseinsatz, Hilfeleistung und mehr Schutz für den Menschen und um Gefahren und Unfälle auch bei menschlichen Versagen zu verhindern

61

Zusatz zu:

P 23 16 416.1

71

Anmelder:

Bruche, Edmund, 3000 Hannover

72

Erfinder:

gleich Anmelder

56

Prüfungsantrag gem. § 28b PatG ist gestellt

Für die Beurteilung der Patentfähigkeit in Betracht zu ziehende Druckschriften:

Nichts ermittelt

DT 23 30 950 A1

2330950

Betreff : Anmelder Edmund Bruche, 3000 Hannover-Ricklingen  
----- Bangemannweg 7 -----

2330950

Zusatz - Patentanmeldung - zu

Aktenzeichen : P 23 16 416. 1 - 21

" Verfahren und Vorrichtung für Motor-Verkehrsmittel z. B. Auto und dgl. und für Eisenbahn und Flugzeuge zu verwenden ist, um einen schnellen Arbeitseinsatz, Hilfeleistung und mehr Schutz für den Menschen und um Gefahren und Unfälle auch bei menschlichen Versagen zu verhindern "

Es sind Gefahren und Unfälle bekannt insbesondere auf Autobahnen z.B. bei menschlichen Versagen, Fahrzeug-Unfall-Anstoss oder bei plötzlichen schnellen Fahrzeug abbremsen und starken gewaltsamen Stoss bzw. Ruck, der Mensch von den Sitz geschleudert, verletzt und um ihr Leben kamen, obwohl es heute schon bekannte - Sicherheitsgurten gibt, die aber ein Nachteil haben und noch keinen vollen Schutz bieten, da bei einem starken Unfall- Anstoss oder plötzlichen starken Fahrzeug abbremsen und Ruck, der Kopf nicht geschützt ist und verletzt werden muss und vielleicht ist das vielleicht der Grund, weshalb die bekannten Sicherheitsgurte z. B. vom Autofahrern nur wenig verwendet werden und bei Funkenbildung und Feuer bei verklemmten Türen die Menschen in dem Fahrzeug verbrennen mussten und bei verklemmten und innen verschlossenen Türen, eine Rettung ins freie und eine schnelle Hilfeleistung nicht möglich ist,

Die Voranmeldung betrifft ein Verfahren und Vorrichtung z.B. bei Fahrt-Unfall-Anstoss, verklemmte Türen mittels einem Handhe-

bei mechanisch mit Gewalt zu öffnen und oder die Türe ist mit einer selbsttätigen Hebelöffner- und Gewalt-Aufstoss-Vorrichtung ausgebildet, an die unter der Türschwelle befindlichen Türöffner-Arm angreift und mit einen beweglichen Stossbiegel gekuppelt ist und so, dass bei einen Fahrzeug-Anstoss die Türen automatisch, selbsttätig mit Gewalt geöffnet werden und bei schon geöffneten Türen eine Rettung in das freie und eine schnelle Hilfeleistung im Fahrzeuge ermöglicht wird und durch Vorrichtung eine Funkenbildung der Motorenzündung und der Elektrischen Lampenstrom wegen Kurzschluss selbsttätig ausgeschaltet wird um Feuer zu verhindern und bei Unfall-Anstoss eine Warnanlage bzw. Vorrichtung an dem hinteren Fahrzeug mit Lampe und Heulton selbsttätig eingeschaltet wird, um nachfolgende Auto rechtzeitig zur Vorsicht zu warnen und besteht vorsorglich für Verkehrsmittel z.B. Auto und dgl. eine Sicherheitsgurt-Schnell-Entkupplung für Handbetätigung und oder eine selbsttätige Elektrische Gurt-Schnell-Endkupplung mit einen beweglichen Stossbiegel verbunden und gekuppelt ist und erst kurz nach einem Unfall-Anstoss automatisch und selbsttätig den Sicherheitsgurt mit einer Schnalle frei gibt und schnell geöffnet wird,

Die vorliegende Zusatz-Patentanmeldung ist ein Verfahren und Vorrichtung mit der Aufgabe, Verkehrsmittel z.B. Auto und dgl. weiter zu entwickeln ~~mit~~ nützliche Verbesserungen zu schaffen und die für alle Verkehrsmittel z.B. Auto und dgl. und auch für Eisenbahn und Flugzeuge zu verwenden sind, um drohende Gefahren und Unfälle zu verhindern und z.B. einen Sicherheitsgurt mit einer Zugfeder als Stossfänger auszubilden die vorzugsweise für alte und oder neue Fahrzeuge verwendbar sind und bei einen Fahrzeug-Unfall-Anstoss oder schnellen Fahrzeug <sup>zu</sup> abbremsen einen Stoss und Ruck teilweise aufgefangen wird und den angeschnallten Menschen

schützt und da bei den bekannten Sicherheitsgurt noch keinen Kopfschutz gibt, ist dadurch kein voller Unfallschutz vorhanden und ist daher vorgesehen vorzugeweise an einen stabilen Sitz und oder beweglichen Fliehkraft-Sitz und oder Sitzbank- Rücklehne eine Befestigung-Vorrichtung und oder z.B. eine Schiene anzubringen, an die eine Sicherheitsvorrichtung für den Gurt verstellbar anzuordnen bzw. schnell einkuppelbar der Sicherheitsgurt festgehalten wird und besitzt die Schiene vorzugeweise eine U-Form mit mit einer seitlichen Öffnung bzw. Schlitz, an dem mehrere leiterartige Ausnehmungen bzw. Sprossen und oder Stifte und oder eine innere Verzahnung und dgl. besitzt und so, z.B. dass ein Sicherheitsgurt mit einem Verschluss-Stück verstellbar eingehakt und oder eingeschoben werden kann und besitzt ein Verschluss-Stück vorzugsweise an einem Ende einen exzenterartig-wirkenden Ansatz der ein alleiniges abrutschen der Kupplung verhindert und in ihrer Lage festgehalten wird und kann der Sicherheitsgurt den Körper anpassend und Höhe eingestellt werden und ist vorgesehen und vorgeschlagen, zwischen den Befestigungsschienen vorzugsweise gepolsterte Streifen zu befestigen und so, dass die Schiene bei den sitzen den Rücken nicht behindert und ist für den Kopf ebenfalls über die Stirn und dgl. und vorzugeweise auch über das Kinn als eine Kopf-Sicherheits-Schutz-Maske ausgebildet ist und der Kopf mit den angeschnallten Körper gleichmässig getragen und gesichert ist und bei einen Fahrt-Unfall-Anstoss und oder plötzlichen schnellen Fahrzeug abbremsen, oder auf der Fahrbahn stehenbleiben entwickelten Stoss und Ruck, die Menschen gewaltsam vom Sitz verletzt und auch tödlich vortgeschleudert zu werden verhindert wird, und das ist nur möglich, durch eine bewegliche und Stoss-Ruck abschwächende Sitzeinrichtung und insbesondere

409882/0200

an den Sitz und oder Sitz-Rücklehne angeordnete Stossdämpfungs-Sicherheitsgurte für den Körper und Kopfschutz und in Verbindung eines beweglichen Sitzrücklehne und oder beweglichen kompletten Sitz mit Rücklehne als Fliehkraftsitz mit einer Fliehkraft-Dämpfungs-Zugfeder ,die einen Stoss und Gewaltruck abschwächt und den Sitz nachher in Ruhestellung zurückgezogen wird, und vorzugsweise an einer Sitz-Rücklehne ein hoch und tief verstellbares Kopf-Polster bzw. Kopfteil mit einem Kopfschutzgurt und oder Kopfschutz-Maske scharnierartig seitlich und oder nach oben schwenkbar zu öffnen geht und mit einer Befestigung vorzugsweise mit einer Schnellkupplung, die mit der Hand leicht zu bedienen ist, ein und aus-kuppelbar ausgebildet ist und einen Sicherheitsgurt fest gehalten wird, und ist vorgeschlagen, den Menschen nicht so fest die Sicherheitsgurte anzuschnallen und den Körper eine Bewegungsfreiheit zu lassen und in den Kopfschutz den Kopf lose verdreht werden und die Augen seitlich sehen können, um ein sicheres und bequemes Sitzen zu ermöglichen und sei noch weiter erläutert, dass ein beweglicher Fliehkraft-Sitz aus einem Sitz u. oder Sitzbank besteht, an die eine schwenkbare Rücklehne an einen Drehpunkt schwenkbar gelagert ist und durch eine Zugfeder verbunden ist, die einen Stoss und Ruck abschwächt und die Rücklehne zurückziehbar ist und ein zweites Beispiel, ein Fliehkraft-Sitz aus einem Sitzuntergestell besteht, an dem ein kompletter Sitz mit Rücklehne schwenkbar gelagert ist und ebenfalls mittels einer Zugfeder ein Stoss und gewaltruck abgeschwächt wird und nachher der Sitz zurückgezogen wird und damit der Mensch am Steuer nicht

etwa durch das stabile Steuerrad verletzt werden kann, ist vorgesehen, ein Steuerrad verschwenkbar und oder verschiebbar beweglich mit einem Fliehkraftsitz zu verbinden und zu kuppeln, und so, dass bei Fahrzeug-Unfall-Anstoss, plötzlichen Fahrzeug abbremsen oder stehenbleiben bei menschlichen Versagen, ein Stoss und Gewalt Ruck eine Sitzvorrichtung mit den Steuerrad nach der Fahrtrichtung bewegt wird und so, dass der Ruck abgeschwächt wird und ausser der selbsttätigen Verschiebbarkeit kann das Steuerrad auch mit der Hand zurückgeschoben werden um ein leichteres und bequem Einsteigen zum Steuersitz zu ermöglichen, und ist aus dem Grunde durch einen Gewaltstoss und plötzlichen Ruck entwickelte Fliehkraft, zu nützlichen Zweck nutzbar gemacht und ein Fliehkraft-Speicher bzw. Vorrichtung entwickelt worden und ~~XXXXXXXXXXXX~~ besteht aus einem Gestell, an dem ein Hebelarm schwenkbar gelagert ist und an einem Ende ein Belastungsgewicht trägt und der Arm mittels einer Zugfeder in einer Balance-Ruhestellung gehalten wird und mittels zweier Stiften ein Anschlag zu Stande kommt und der Arm eine Bewegungs-Begrenzung besitzt und bei einem Fahrzeug-Anstoss, plötzlichen schnellen Fahrzeug abbremsen und vorzugsweise bei menschlichen Versagen auf der Fahrbahn stehenbleiben entstehenden Stoss-Ruck der Hebelarm eine schwenkbare Fliehkraft entwickelt und so, dass damit verschiedene selbsttätige Arbeitsgänge z.B. Lampenstrom abschalten, eine <sup>H</sup>Warnvorrichtung mit Lampe und Heulton selbsttätig eingeschaltet wird und mit einer selbsttätig Tür-Gewalt-Öffner-Vorrichtung gekuppelt und insbesondere bei Fahrzeug anhalten auf mitte der Fahrbahn selbsttätig die Türen geöffnet, und die Warnanlage eingeschaltet werden und so, bei einem menschlichen Versagen ein Unfall verhindert werden kann, und ist der Fliehkraftspeicher in Fahrzeuge stehend und oder liegend einzubauen geht, und zu vielseitiger Verwendung möglich.

409882/0200



und sind vorliegende Einzelteile untereinander Verwendbar und nachdem insbesondere mehrere Gegenstände bzw. Vorrichtungen anmeldungsgemäss hier gezeigt sind und der Erfinder in voraus nicht wissen kann, für welche Vorrichtung eine bezughabende Industrie in technischer und finanzieller Hinsicht Interesse haben werden, ist eine Möglichkeit, *nach beidseitiger Vereinbarung* an einem Transportmittel z.B. Auto und ~~agl.~~ auch nur ein und oder die andere Vorrichtung praktisch in eine Verwendung zu bringen, und ganz unabhängig und ohne Berührung der Schutzrechte der übrigen Vorrichtungen,

Der Erfindungsgegenstand wird nachstehend an Hand der Zeichnung in der verschiedene Ausführungsbeispiele der Vorrichtung zur Durchführung dess erfindungsgemässen Verfahrens dargestellt sind, beispielweise näher erleutert

In der Zeichnung stellen dar :

- Fig. 1 die Vorderansicht eines Sicherheitsgurt mit einer Stossdämpfungs-Feder,
- Fig. 2 die Draufsicht eines Sicherheitsgurt mit Stossdämpfung Zugfeder und Gurtenschleife als Zugbegrenzung in einer Ruhestellung,
- Fig. 3 die Draufsicht eines Sicherheitsgurt bei einen Stoss u und Ruckmoment die Zugfeder mit der Schleife angespannt
- Fig. 4 die Rückansicht ein Sicherheitsgurt mit Zugfeder,
- Fig. 5 die Vorderansicht eines Sicherheitsgurt-Schnell-Befestigung Rückteiles mit einen schwenkbaren Verschluss-Hebel in geschlossener Stellung,
- Fig. 6 die Vorderansicht derselben mit geöffneten Hebel,
- Fig. 7 die Seitenansicht das Gehäuse und ein Scheiben-~~Verriegelung~~ Verschluss-Stück mit ein Stück Sicherheitsgurt,

- Fig. 8 die Vorder<sup>e</sup>rinnenseite eines Sicherheitsgurt-Schnellbefestigung bzw. Kupplung mit einen Hebelhaken in geschlossener Stellung,
- Fig. 9 die Vorderansicht dess Gehäuse-Vorderteils mit Schlitz,
- Fig. 10 die Seitenansicht dazugehörender Verschluss-Stück mit einer Haspe bzw. Klammer und verschwenkbarren Sicherheitsgurt,
- Fig. 11 die Vorderansicht dess Klammer-Verschluss-Stück mit verschwenkbaren Gurthaltestück,
- Fig. 8 g die Seitenansicht einer Gurten-Schnell-Befestigung bzw. Kupplung mit einen Riegelverschluss und eingehakten Gurt-Haltestück bzw. Einkupplungs-Ring,
- Fig. 8 h die selbe Seitenansicht die Kupplung mit einer Klaue und eingeschobenen Verschluss-Riegel,
- Fig. 12 die Seitenansicht eines Verkehrsmittel b.B. Auto und dgl. festen Sitz mit einer beweglichen bzw. schwenkbaren Sitz-Rücklehne mit einer Fliehkraft-Zugfeder und mit einer Sicherheitsgurt-Kopf-Gesichtsmaske gekuppelt,
- Fig. 13 die Seitenansicht desselben Fliehkraftsitz-Rücklehne mit Sicherheitsgurt-Vorrichtung der Körper und Kopf gesichert angeschnallt, in dem Stoss bzw. Ruckmoment z.B. Unfall-Fahrzeug-Anstoss oder schnelles Fahrzeug abbremsen und oder bei menschlichen Versagen und auf der Fahrbahn plötzlich stehenbleiben,
- Fig. 14 die Seitenansicht ein beweglicher kompletter Fliehkraft-Sitz mit einer einstellbarer Fliehkraft-Rückzugfeder in Ruhestellung,

- Fig. 15 die Seitenansicht desselben Fliehkraftsitz mit Handschnell-Kupplung angeschnallten Sicherheitsgurt über den Körper und Kopfschutz in dem Unfall-Anstoss-Ruck-Moment,
- Fig. 16 die Vorderansicht eines Fahrzeug-Sitz-Rücklehne mit Kopfteil und mit einer Befestigungsschiene und einer Kopf-Sicherheitsgurt-Vorrichtung kuppelbar angeordnet und seitlich schwenkbar geöffnet,
- Fig. 17 die Draufsicht Sitz-Rücklehne mit mit Befestigungs-Schiene und <sup>S</sup>Streifenpolsterung,
- Fig. 18 die Vorderansicht einer Sitz-Rücklehne mit Befestigungs-Schiene und hoch und tief verstellbaren Kopf-Polster bzw. Kopfteil und Kopf-Sicherheitsgurt-Vorrichtung geschlossen und befestigt,
- Fig. 19 die Seitenansicht einer Befestigungs-Schiene mit einem Schlitz und leiterartigen Ausnehmungen ,und oder Stiften mit eingehakten und gekuppelten Sicherheits-Gurt-Schnellverschluss verstellbar befestigt und ein Kupplung mit Haken und einer Hakensicherung-Hebel,
- Fig. 20 die <sup>D</sup>Draufsicht derselben,
- Fig. 21 die Seitenansicht und <sup>D</sup>Draufsicht eines Gurt-Kupplung Stück mit einem Ansatz und Zahnfläche die an einer Befestigungs-Schiene befindlichen Zähnen in Eingriff stehen,
- Fig. 22 die Seitenansicht eines Untergestell mit einem beweglichen kompletten Fliehkraft-Sitz und <sup>S</sup>Sicherheitsgurt-Schnellverschluss für den Körper und vorzugsweise mit hochklappbarer Kopfschutz-Maske und einer verschiebbaren Steuerrad-Vorrichtung verbunden und gekup-

- pelt in Ruhestellung,
- Fig. 23 die Seitenansicht desselben Fliehkraft-Sitz in dem Fliehkraft-Stoss bzw. Ruckmoment mit selbsttätig verschobenen Steuerrad,
- Fig. 24 die Seitenansicht eines Fliehkraftspeicher -Vorrichtung in Ruhestellung,
- Fig. 25 die Vorderansicht derselben,
- Fig. 26 die Vorderansicht eines Fliehkraft-Hebel-Ende mit einer Schubstange beweglich verbunden, zu irgend einer selbsttätigen Arbeitleistung kuppelbar ist,
- Fig. 27 die Seitenansicht derselben Fliehkraftspeicher in einen Fliehkraftwirkungs-Moment bei einem Fahrzeug-Unfall-Anstoss, plötzlichen schnellen Fahrzeug abbremmen und menschlichen Versagen im Fahren schnellen stehenbeiben mitte der Fahrbahn und dgl. in ihrer Kraftausübung,

Wie Figuren 1 bis 4 gemäss der Erfindung zeigen, ist an einem Sicherheitsgurt 61 zwischen zwei Haltern 64 eine Zugfeder 65 angeordnet, die bei Unfallanstoss-Ruck den Stoss aufnimmt und die Gurtschleife durch Spannung der Zuglänge begrenzt wird,

Und wie Figuren 5 bis 7 zeigen, besteht eine Schnell-Befestigung vorzugsweise für Wände und dgl. für Sicherheitsgurten für neue und insbesondere auch für alte Fahrzeuge zu verwenden, und besteht aus einer Grundplatte 66 bzw. Gehäuse mit einer runten Öffnung 69 a als Sitz des Einkupplungs-Stück 69 mit einem Sicherheitsgurt 61 und ist oberhalb der runten Öffnung 69 a ein Verschlusshebel 67 beweglich angebracht und durch verschwenken das Kuppelstück 69 eingekuppelt werden kann,

In Figuren ~~XXXXXX~~ 8 bis 11 ist eine Schnellbefestigung bzw. Kupplung aus einer Rückwand 66 beweglicher Hebelhaken 70

2330950  
der durch ein Gehäuse überdeckt ist und einen Schlutz 71 a aufweist und in diesen ein Verschluss-Stück 63, 68 a mit einer Haspe bzw. Klammer 71 hineingesteckt wird und beim Hebel-verschwenken ein Haken durch die Haspe 71 hindurch geschoben und einkuppelbar ist,

Figuren 8 g und 8 h ist eine Schnellbefestigung bzw. Kuppelung die aus einem gekröpften Riegel 69 besteht und über die eine Klaue 62 befestigt ist und in diese ein Kupplungs-Stück 63 mit einen Sicherheitsgurt einkuppelbar ist,

Figuren 12 <sup>a</sup> und 13 ist ein Sitz mit einer beweglichen Fliehkraft-Sitz-Rücklehne 74, 74 a, und besteht aus einem Sitzgestell 73 an dem eine Rücklehne 74 mit einem Kopfteil 74 a, an einem Drehpunkt 76 an den Sitz beweglich schwenkbar gelagert ist und mit einer Fliehkraft-Zugfeder 78 verbunden, die bei einen Unfallanstoß, Gewaltruck und dgl. abschwächt und einen an Sicherheitsgurten angeschnallten Menschen vom Sitz schleudern verhindert und geschützt ist,

In Figuren 14 und 15 ist ein beweglicher kompletter Fliehkraftsitz dargestellt, und besteht aus einem <sup>II</sup>Untergestell 73 an diesen ein Sitz mit einer Rücklehne 79 und Kopfteil 74 a, durch einen Drehpunkt z.B. Bolzen 76 die Lehne mit den Sitz - Untergestell beweglich verbunden und ist zwischen den Untergestell und Sitz eine Zugfeder 78 angeordnet die den Unfall-Stoß und plötzlichen starken abbremsen und Fahrzeug stehenbleiben den Gewaltruck aufnimmt und damit ein Mensch bei einen Ruck von einen Sitz nicht fortgeschleudert werden kann, ist vorzugsweise an der Sitzrücklehne 79 mit Kopfteil 74 a, eine Schiene 81

befestigt ,in die ein Sicherheitsgurt 61 mit ihren Verschluss-Stück 82 verbunden bzw.einkuppelbar ist und der Körper und Kopf Schutz mit der Hand und oder Elektrisch zu öffnen geht,

Figuren 16 bis 21 zeigen einen beweglichen Fliehkraftsitz 74,74 a an deren Rücklehne eine Befestigungs-Schiene 81,83 befestigt ist und am Kopfteil einen Sicherheitsgurt-Kopfschutz 61 a, seitlich schwenkbar zu öffnen geht und wird zwischen den Befestigungs-Schienen Polsterungsstreifen empfohlen, und wie die Fig.18 zeigt,ist an der Rücklehne mit Befestigungs-Schienen 81,82, ein hoch und tief verstellbares Kopfteil 74 a g, 105 mit einen kuppelbaren Kopf-Sicherheitsgurt 61 a, und zeigt die Fig. 19 und 20 ~~zeigt~~ eine Sicherheitsgurt Befestigungs-Schiene 81 die vorzugsweise eine U-Form mit einen seitlichen Schlitz mit leiterartigen Ausnehmungen ( Sprossen und oder Stifte 83 versehen ist) in diesen Schlitz einHakenkuppelstück 84 mit ihren Gurt 61 kuppelbar ist und zeigt an der Schiene mit einer Kupplung 84 a,mit einer Verschluss-Sicherung 84 l,dargestellt und die in eine Schiene 81,82 mit inneren Zähnen von oben hineingesteckt werden kann und durch einen Ansatz 85 mit den Schienenzähnen die Kupplung mit den Gurt ihren Halt findet und nicht allein abrutschen kann ,

Wie Figuren 22 und 23 veranschaulichen,ist an einen beweglichen Fliehkraftsitz 73,79 eine hochklappbare Sicherheitsgurt-Kopf-Schutz-Maske 61 k,83,84 angeordnet und gezeigt, und dessweiteren ist ein Fliehkraftsitz 73,79 mit einen verschwenkbaren und oder verschiebbaren Steuerrad.Vorrichtung 85,86,88 z.B

2330950  
vorzugsweise unter den Fahrzeugfussboden mittels einer Schubstange 93 und Hebel 92 verbunden und gekuppelt ist, und bewirkt bei Fahrzeug-Unfall-Anstoss oder schnellen Fahrzeug abbremsen den an den Sicherheitsgurt angeschnallten Menschen durch Stoss und Ruck vom Sitz geschleudert zu werden verhindert wird und sich nicht am Steuerrad verletzen kann, da auch durch die Sitz-Fliehkraft gleichzeitig auch das Steuerrad selbsttätig nach der vorder Fahrtrichtung verschoben wird und ist auch vorgesehen, das der Mensch auch mit der Hand das Steuerrad 85 nach vorn verschieben kann, um zum Steuersitz ein leichtes und bequemes Einsteigen ermöglicht ist,

Figuren 24 bis 27 ist ein Fliehkraftspeicher bzw. Vorrichtung 96, 97, 98, 99, und besteh aus einem stehenden und oder liegenden Gestell 96, das irgend an ein Verkehrsmittel z.B. in ein Auto eingebaut und verbunden wird, und ist an dem Gestell ein schwenkbarer beweglicher Fliehkrafthebel 98, 103 mittels einem Bolzen 97 gelagert und an einem Ende ein Belastungsgewicht 99 vorzugsweise verschiebbar befestigt, und bei einem Fahrzeug-Unfall-Anstoss, schnellen abbremsen und oder plötzlichen stehenbleiben auf Mitte der Fahrbahn das Gewicht 99 selbsttätig einen Fliehkraft-Schwung tätigt und sind an den Gewichtshebel 98, 99 beiderseitig in der Drehpunktnähe 102 eine verstellbare Zugfeder 98, 100 angeordnet, die mittels Gewindeschrauben 101 den Fliehkraftschwung nach Wunsch der Fahrtgeschwindigkeit gemäss eingestellt werden kann, und gleichzeitig die Zugfedern den Fliehkrafthebel in Ballance Ruhestellung gehalten wird, und ist ~~und ist~~ an dem Gestell am unteren Drehpunkt ein Anschlagstift angebracht, der die Fliehkraft Schwung-Lauflänge in einer Begrenzung hält, und besitzt der Hebel unter dem Drehpunkt eine Verlängerung, die selbsttätige Strom-

2330950  
Ein-und Ausschaltungen z.B. bei Stoss und Ruck die Motorenzündung  
Lampenstrom abschaltet und selbsttätig eine Warnanlage mit Lampe  
und Heulton einschaltet und mittels einer Schubstange 105 mit  
einer Türen-Gewaltaufstoss-Vorrichtung gekuppelt werden kann,  
und so, dass bei menschlichen Versagen und Unfallverletzungen  
ein Fliehkraftspeicher zu verschiedenen selbsttätigen Arbeits-  
leistungen und vielseitig unvorgesehen zu verwenden ist,

Die Patentansprüche sind am nächsten Blatt 14 !

Hannover-Ricklingen, den 16. Juni 1973

Bangemannweg 7,  
Edmund Bruche



409882/0200



P a t e n t a n s p r ü c h e

1. Verfahren zur Verhinderung von Gefahren bei einer Benützung von Motor-Verkehrsmitteln insbesondere z.B. bei einem Auto-Unfall-Anstoss, plötzlichen schnellem Fahrzeug abbremsen und bei menschlichen Versagen am Steuer durch schnelle Fahrtunterbrechung, auf der Mitte der Fahrbahn plötzliche stehenbleiben und mittels Vorrichtungen, die für Auto und dgl. Eisenbahn und Flugzeug Verwendbar sind, den Menschen mehr Schutz z.B. schnell ins freie zu retten und eine schnelle Hilfeleistung zu ermöglichen und ev. nachfolgende Motorfahrzeuge z.B. Auto mittels einer automatisch selbsttätigen schaltbaren Warnvorrichtung mit Lampe und Heulton rechtzeitig auf eine Gefahr aufmerksam zu machen und von Feuer zu schützen und dadurch gekennzeichnet, dass ein Sicherheitsgurt mit einer Stossdämpfungs-Zugfeder versehen ist, und durch die ein plötzlicher Unfallstoss und Gewaltruck aufgenommen und ~~abgeschwächt~~ abgeschwächt wird und ein Sicherheitsgurt lösbar für den Körper und Kopf und oder als Kopfschutz-Maske ausgebildet ist und vorzugsweise an den Fahrzeugsitz und oder Sitzrücklehne verstellbar angeordnet ist und eine bewegliche Sitz-Rücklehne und oder ein kompletter Sitz beweglich schwenkbar als Fliehkraftsitz mit einer Stoss-Ruck-Zugfeder den Stoss bzw. Ruck aufzufangen und abschwächt und in Verbindung mit einer Sicherheitsgurt-Vorrichtung ein am Sitz angeschnallter Mensch bei Fahrzeug-Unfall-Anstoss, schnellem Fahrzeug abbremsen und stehenbleiben und dgl. durch einen Ruck

nicht etwa tödlich selbsttätig mit Gewalt vom Sitz geschleudert zu werden verhindert wird und ein beweglicher Fliehkraftsitz mit einem Steuerrad verbunden und gekuppelt ist, wobei bei einem Unfall-Anstoss das Steuerrad nach vorder Fahrtrichtung selbsttätig verschoben wird, und ein Fliehkraftspeicher an einen Fahrzeug besteht, der bei einem Fahrzeug-Unfall-Anstoss, schnellen Fahrzeug abbremsen und stehenbleiben und dgl. durch einen gewaltsamen Stoss bzw. Ruck eine Fliehkraft entwickelt, die z.B. eine Elektrische Warnvorrichtung mit Lampe und Heulton selbsttätig einschaltet und vorzugsweise Motorenzündung und vorder Pampen-Strom abschaltet und vorzugsweise mit einem Türen-Gewalt-Öffner-Vorrichtung verbunden und gekuppelt ist, und bei Fahrzeug-Unfall-Anstoss die Türen selbsttätig geöffnet werden, um der Mensch sich schnell ins freie retten kann und um Feuer und weiteren Unfall zu verhindern und eine schnelle Hilfeleistung besonders zu ermöglichen und ein Fliehkraftspeicher zu Schaltzwecken, und oder verbunden und gekuppelt zu vielseitiger selbsttätigen Arbeits-Einsatz und unvorgesehen vielseitig zu verwenden ist,

2. Vorrichtung zur Durchführung dess Verfahrens nach Patentanspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass ein Sicherheitsgurt mit einer Stossdämpfungs-Zugfeder -Vorrichtung ausgebildet ist, durch die ein plötzlicher Fahrzeug Anstoss bzw. Gewalt-Ruck aufgenommen und abgeschwächt wird, ( 1, 2, 3, 4 , ).

3. Vorrichtung nach Patentanspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass eine Gurt-Befestigung bzw. Kupplung ein Doppelscheiben-Verschlussstück ( 69 ) aufweist, mit dem ein Sicherheitsgurt mittels einen Handhebel ( 67, 68, ) schnell einkuppelbar ist und vorzugsweise auch für Fahrzeugwände geeignet ist ( 5, 6, 7, ) .

4. Vorrichtung nach Patentanspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass eine Gurtenbefestigung ein Verschluss-Stück mit einer Haspe bzw. Klammer ( 71 ) besitzt und durch einen Hebelhaken einkuppelbar ist ( 8, 9, 10, 11, ) .

5. Vorrichtung nach Patentanspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass eine Befestigung bzw. Kupplung ( 66 ) eine Klaus ( 62 ) besitzt, in die ein Sicherheitsgurt ( 61 ) mit einem Lochteil ( 63 ) mittels einen Riegel ( 69 ) eingekuppelt werden kann ( 8g, 8h, ) .

6. Vorrichtung nach Patentanspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass eine Sitz-Rücklehne ( 74 ) mittels einen Drehpunkt ( 76 ) mit einem festen Sitz ( 73 ) beweglich gelagert ist, und durch einen Anschlagstift die Schwunkweite begrenzt wird und eine Fliehkraft-Zugfeder ( 78 ) besitzt und die Rücklehne zurück gezogen wird ( 12, 13, ) .

7. Vorrichtung nach Patentanspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass an einem Sitz-Untergestell ( 73 ) ein kompletter Sitz ( 79 ) durch einen Drehpunkt ( 76 ) verbunden und schwenkbar beweglich gelagert ist, und das Untergestell mit dem Sitz ~~XXXX~~ durch eine Fliehkraft-Zugfeder ( 78 ) in schlüssiger Verbindung steht und dadurch der Sitz zurückgezogen wird und mittels einen Anschlagstift ( 77 ) die Fliehkraft-Zugweite begrenzt wird — ( 14, 15, ) .

8. Vorrichtung nach Patentanspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass eine Sitz-Rücklehne eine Befestigungs-Schiene (81) aufweist, in die eine Sicherheitsgurt-Befestigung bzw. Kupplung eingehakt, hoch und tief verstellbar kuppelbar ist ( 16, 17, ) .

9. Vorrichtung nach Patentanspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass eine Sitzrücklehne ein hoch- und tief verstellbares Kopfpolster bzw. Kopfteil ( 74 a g, ) aufweist, an dem ein Sicher-

heitsgurt für den Kopf ( 61 a ) angeordnet, und vorzugsweise seitlich und oder nach oben schwenkbar zum Öffnen geht ( 16, 17, und 18 ) .

10. Vorrichtung nach Patentanspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass ein Kopfsicherheitsgurt besteht, der als eine Kopfschutz-Maske ( 61 k ) ( 83, 84 ) ausgebildet ist und vorzugsweise seitlich und oder nach oben zum Öffnen kippbar und oder verschiebbar ist ( Fig. 22, 23 ) .

11. Vorrichtung nach Patentanspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass ein Sicherheitsgurt ( 61 ) ausser an eine Wand im Auto und dgl., an einen Sitz und oder Sitz-Rücklehne lösbar angeordnet ist, ( Fig. 12, 13, 15, 16, 18, 22, 23 ) .

12. Vorrichtung nach Patentanspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass eine Gurten-Befestigungs-Schiene ( 81 ) mit Stiften ( 83 ) vorzugsweise eine Uform mit Schlitz besitzt, und einen Gurt-Haken-Schnell-Verschluss ( 84, 84 a ) aufweist ( Fig. 19, 20, ).

13. Vorrichtung nach Patentanspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass eine Gurten-Befestigungs-Schiene in Uform mit einen Schlitz und innere Verzahnung ( 82 ) aufweist, in die eine Sicherheitsgurt-Kupplungstück mit Zähnen ( 86 ) von oben einsteckbar ist und zu kuppeln geht ( Fig. 21 ) .

14. Vorrichtung nach Patentanspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass ein Steuerrad ( 85, 86, ) schwenkbar und oder verschiebbar mit einen beweglichen Fliehkraft-Sitz ( 73, 79 ) verbunden und gekuppelt ist, und bei einen Fahrzeug-Unfall-Anstoss oder schnellen abbremsen das Steuerrad selbsttätig nach vorder Fahrtrichtung verschoben wird und dadurch der Mensch vom Steuerrad nicht verletzt werden kann und bei dem Einsteigen das Steuerrad auch mit der Hand zurückgeschoben werden kann um ein leichtes Einsteigen zum Steuersitz ermöglicht wird ( Fig. 22, 23 ) .

15. Vorrichtung nach Patentanspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass ein Fliehkraftspeicher ( 96, 98, 99, ) besteht, der in verschiedene Motor-Verkehrsmittel z.B. Auto, Eisenbahn, und Flugzeuge und dgl. stehend und oder liegend einzubauen geht und mit selbsttätigen Elektro-Ein-und Ausschaltungen mittels Kontakte verbunden und mit anderen Vorrichtungen kuppelbar ist, und durch Fahrzeug-Unfall-Anstoss, Fahrzeug schnelle abbremsen, bei menschlichen Versagen plötzlichen anhalten auf mitten der Fahrbahn und dadurch entstehenden Gewaltstoss und Ruok mittels einen Gewichts-Hebelarm bewegt ~~wird~~ und eine Fliehkraft entwickelt wird, und heute unvorgesehen zu vielseitigen selbsttätigen Arbeitsleistungen zu verwenden ist ( Fig. 24, 25, 26, 27 ) .

16. Vorrichtung nach Patentanspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass ein Fliehkraftspeicher ein Gestell besitzt, an dem Fliehkraft-Gewichts-Hebelarm ( 98, 103 a ) mit einen Gewicht vorzugsweise verstellbar befestigt ist, und der Arm an einem Drehpunkt ( 97 ) beweglich schwenkbar gelagert ist, und seitlich zwei Zugfedern angreifen, und verstellbar die Fliehkraft-Entwicklung nach Kilometer-Geschwindigkeit einstellbar ist, und an den Gestell beiderseitig des Hebelarm ein Anschlagstift, der eine Bewegung der Fliehkraftauswirkung begrenzt ( 26, 24, 25, 27, ) .

17. Vorrichtung nach Patentanspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass die Einzelteile der Erfindungsgemässen Vorrichtungen untereinander Verwendbar sind ( 1, bis 27, ) .

18. Vorrichtung nach Patentanspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass insbesondere ein Zusammenwirken gegeben ist, und z.B. ein beweglicher Stossbiegel mit einen selbsttätigen Tür-Öffner gekuppelt zusammen wirkt, und oder ein Fliehkraftspeicher tätig gekuppelt selbsttätig einen Türöffner, jedoch ohne einen beweglichen Stossbiegel und dgl. mehr.

-14-43-

2330950

19. Vorrichtung nach Patentanspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass Erfindungsgemäss wegen der Vielzahl vorliegenden Vorrichtungen und Gegenstände eine Möglichkeit besteht, nach ein Übereinkommen, auch an einem Motor-Verkehrsmittel z.B. Auto, ~~und~~ ~~Eisenbahn~~ Eisenbahn und Flugzeuge und dgl. ein und oder die andere Vorrichtung an einen Verkehrsmittel praktisch in Verwendung zu bringen und ohne die Schutzrechte der übrigen Vorrichtungen zu berühren.

19 Ansprüche mit --

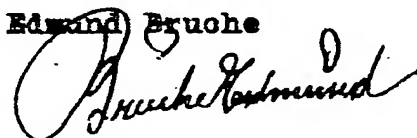
7 Blätter Patentansprüche und

13 Blätter Beschreibung, die Anmeldung besteht aus

20 Blätter in Summa !

Hannover-Bicklingen, Bangemannweg 7, den 16. Juni 1973

Edmund Bruche



409882/0200

**20**  
Leerseite

Fig. 1

-25-

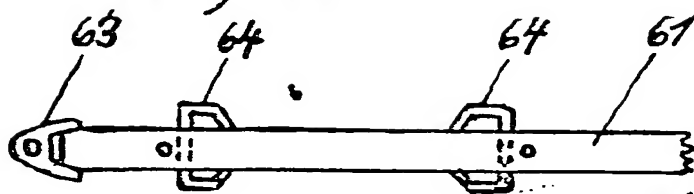


Fig. 3

2330950

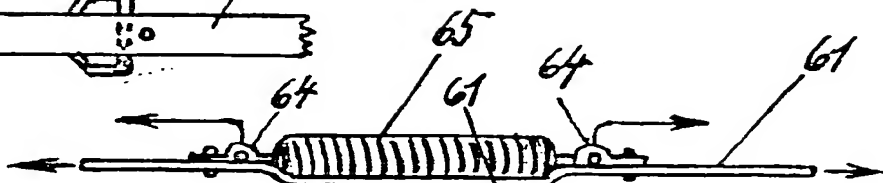


Fig. 2

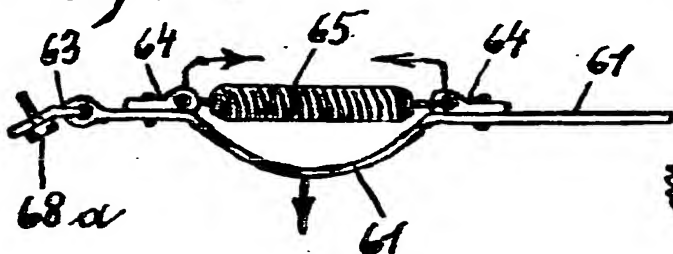


Fig. 4



Fig. 5

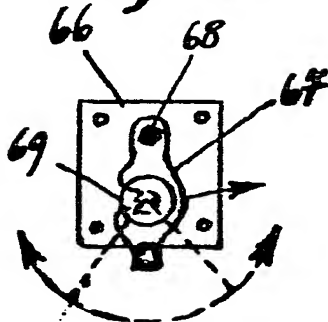


Fig. 6

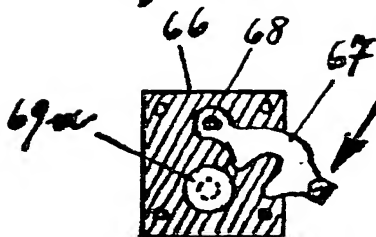


Fig. 7

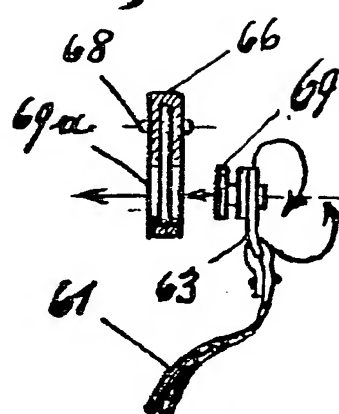


Fig. 8.

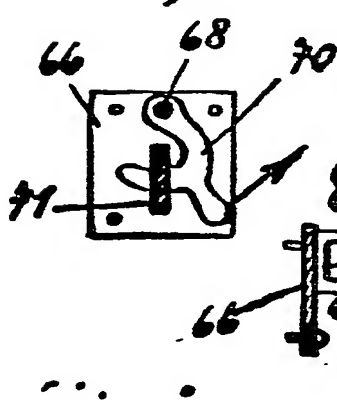


Fig. 9

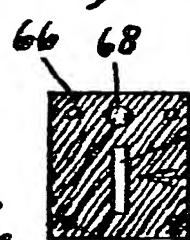


Fig. 10

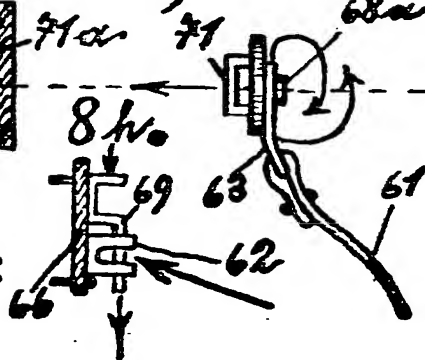


Fig. 11

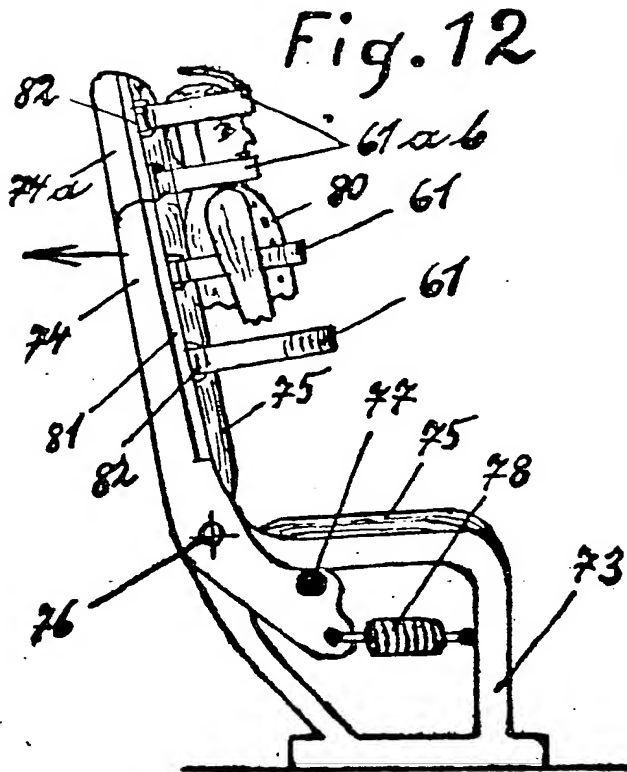
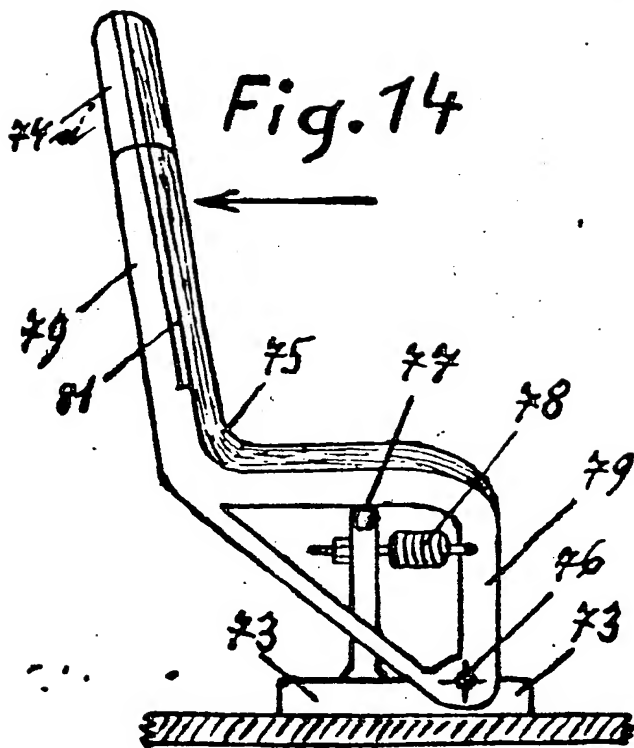
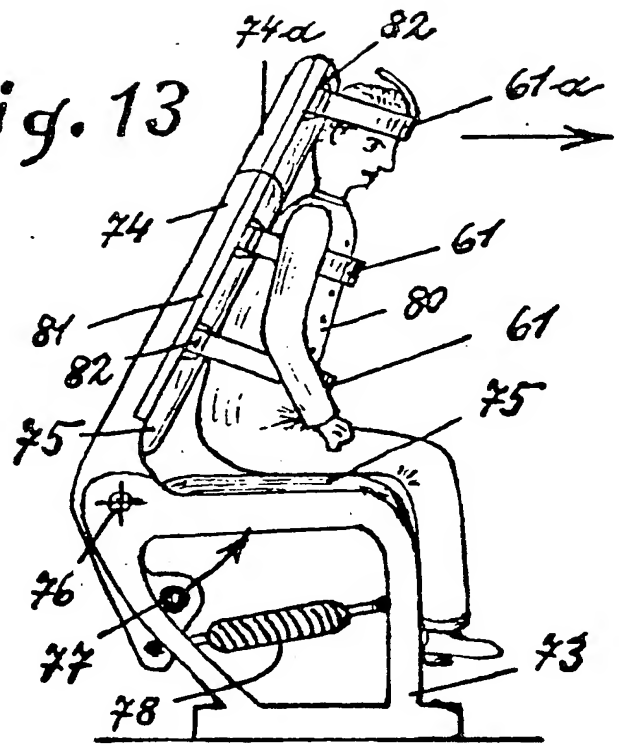
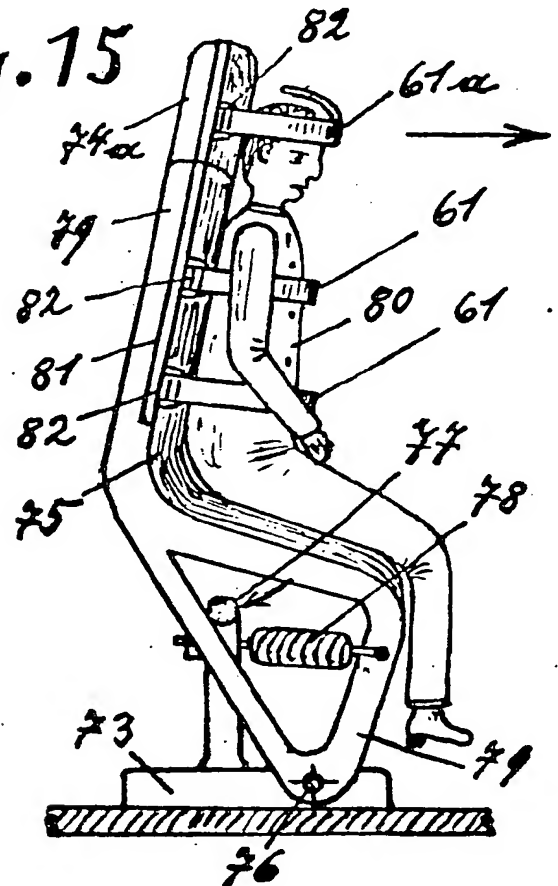


B6OR 21-10 AT: 18.06.1973 OT: 09.01.1975

409882/0200



-2A-

**Fig. 13****Fig. 15**

409882/0200

Fig. 16

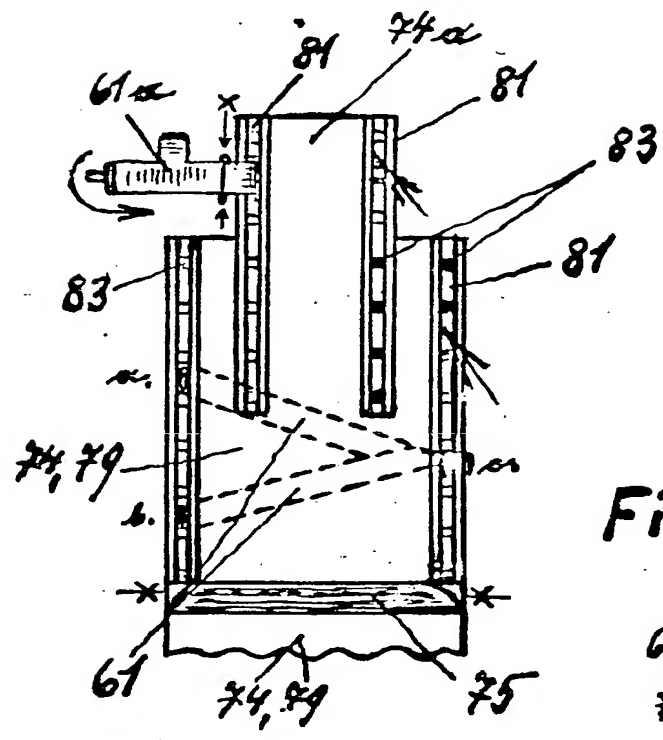


Fig. 17

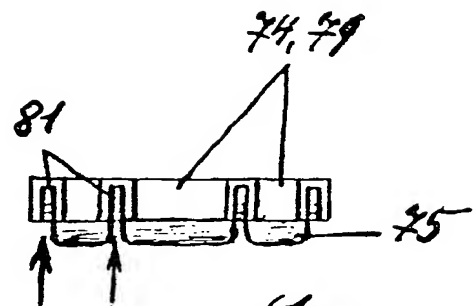


Fig. 18

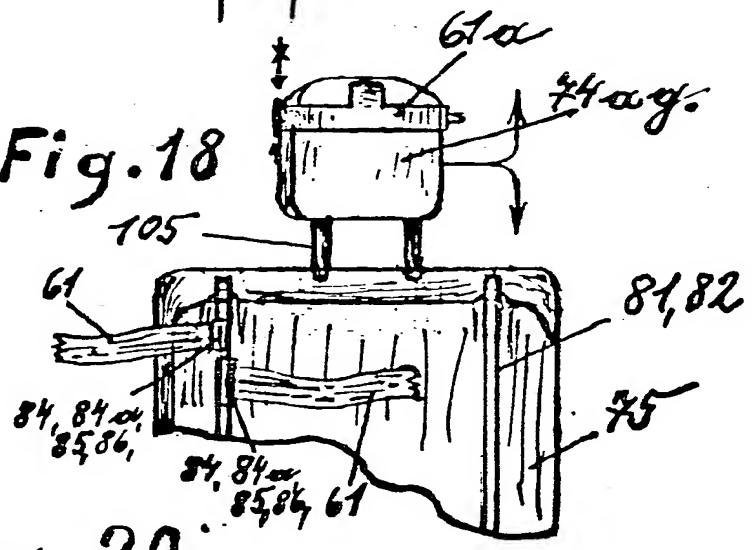


Fig. 19

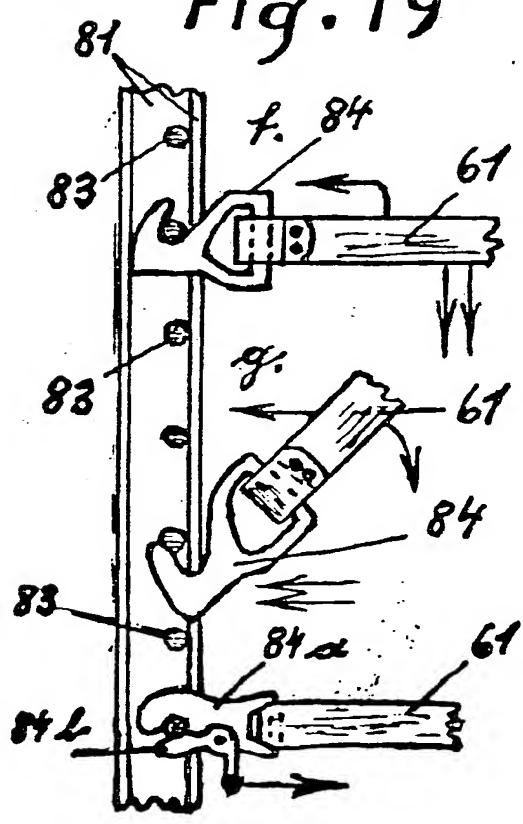


Fig. 20

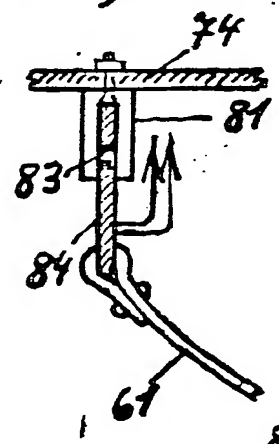
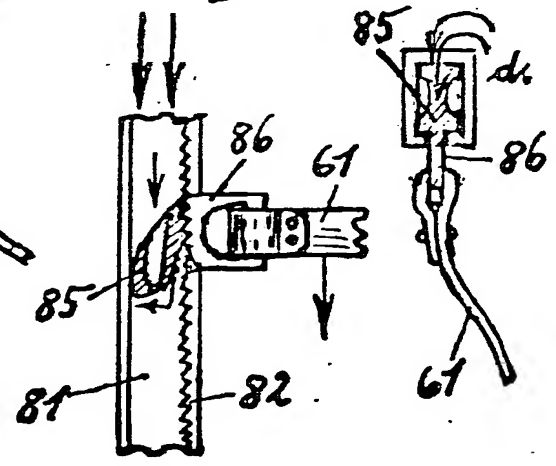


Fig. 21



-23-  
Fig. 22

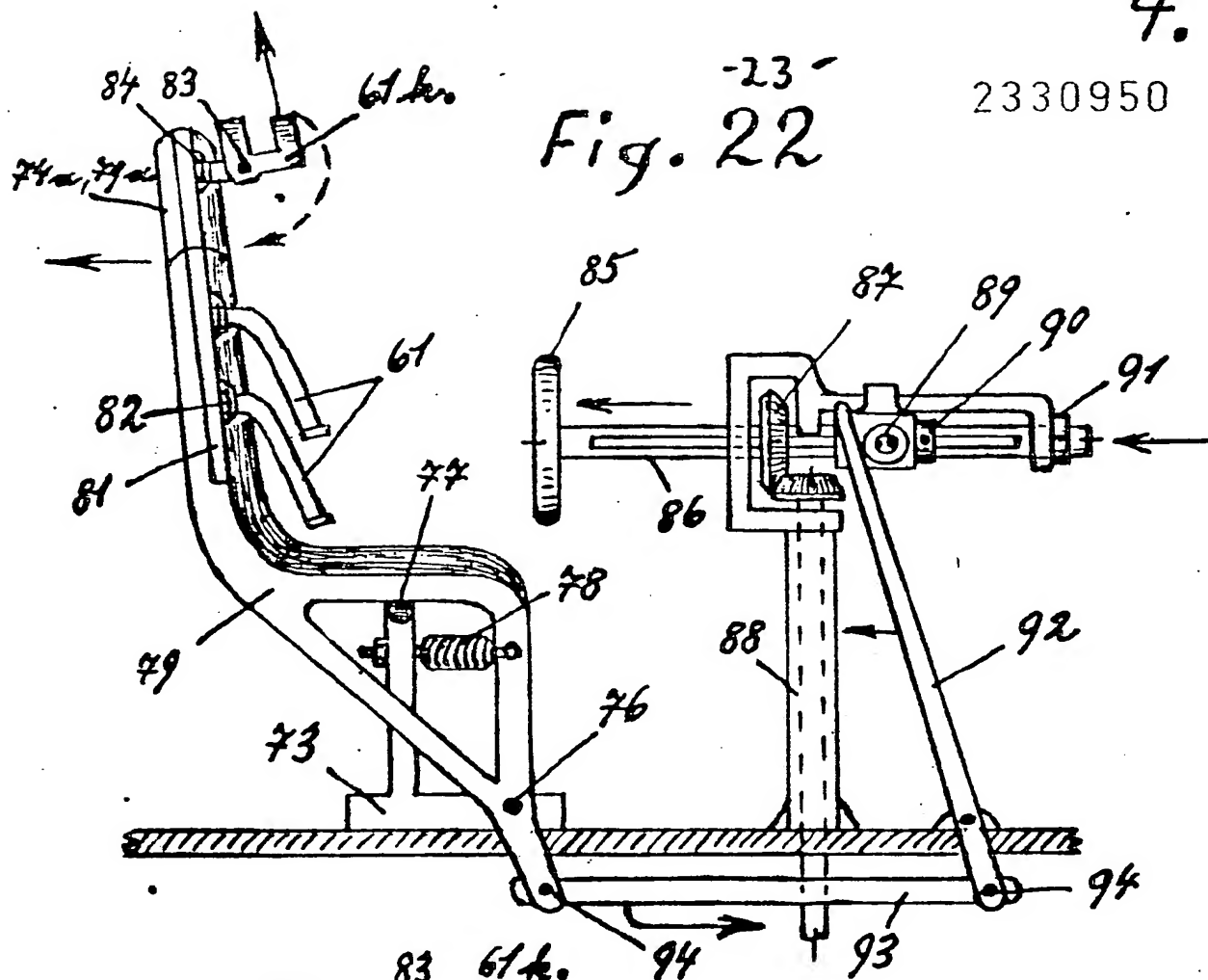


Fig. 23

